

Wohin des Weges?

Bergwandertipps für die Leser der Murtaler Zeitung von Elisabeth Zienitzer und Silvia Sarcletti.



Wir wandern von der Zeutschacher Ursprungquelle entlang der Straße auf Zeutschach zu.

Fotos: Weges, Kölbl

Dürnberger Moor

Eine „ursprüngliche“ Rundwanderung vom Grasluppteich über die Zeutschacher Ursprungquelle, dem Muhren- und Podolerteich zum Dürnberger Moor.



Wegbeschreibung

Los geht's beim Grasluppteich (1.000 m), entlang der Straße zu einem typischen Karstphänomen, der Zeutschacher Ursprungquelle. Weiter nach Zeutschach (1.043 m), bei der Kirche im Zentrum vorbei, zweigen wir nach kurzer Zeit links in Richtung Muhrenteich ab. Bei der Haus- und Hofstelle vlg. Zechner hindurch kommen wir in weiterer Folge zum Muhrenteich (1.018 m). Hier halten wir uns rechts und gehen am Nordostufer entlang. Über eine weich kupierte Landschaft wandern wir durch den Wald zu dem

kleinen idyllisch gelegenen Podolerteich (1018 m). Wir folgen dem Wanderweg, der beim Podolerhof vorbei leicht bergab führt und kurz vorm Schilcherhof rechts in einem Forstweg weitergeht. Durch das Dürnberger Moor (Moorturn, Infotafeln) folgen wir dem Holzsteg und wandern weiter in Richtung Furtner Teich. Beim Moorstüberl (980 m) beginnt die Asphaltstraße, die am Ochsenstallteich vorbei nach Oberdorf führt, wo Schautafeln zum Thema „Eiszeit erleben“ informieren. Wir bleiben auf der Straße bis nach Vockenbergl, zweigen bei der Kapelle nach rechts ab und folgen dem Bienenlehrpfad in Richtung Bairdorf. Vor der Bahnunterführung halten wir uns rechts und folgen dem Weg zurück zum Fischerwirt.

Der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen bietet eine Vielzahl von Wandermöglichkeiten. Wir haben uns eine leichte Wanderung ausgesucht, die durch eine weich geformte Landschaft mit vielen Feuchtflecken und dünn besiedelten Gebieten führt. Der Genuss dieser Tour liegt nicht nur am abwechslungsreichen Natur- und Kulturraum, sondern auch an den guten Einkehrmöglichkeiten. Als „süßen“ Abschluss empfehlen wir einen Rieseneisbecher beim Fischerwirt, einem Gasthaus, das im wahrsten Sinne als Genussplatz mit Aussicht bezeichnet werden kann.



GPS-Daten, Fotos und die Skizze zu dieser Tour stehen auf der Internetseite der Fa. Weges **kostenlos zur Verfügung.**



Tipp der Autorinnen

Geführte Was(s)erleben-Wanderung von Mai bis Oktober (Jeden Montag von 10.00 – ca. 15.00 Uhr).

Kontakt und Anmeldung: TVB Naturparkbüro Neumarkt, Tel.: 03584/2005

www.natura.at

Alternative Wanderung: Graggerschlucht

Infos:

Fa. Weges, Silvia Sarcletti, Tel.: 0650/261 11 19,

www.weg-es.at



Birgit Kölbl vom Fischerwirt mit einem Rieseneisbecher.

Tourendaten: 15 km, 260 Höhenmeter, 4 Stunden.

Anforderungen: Leichte, sehr gut beschilderte Wanderung entlang von Wander- und Forstwegen und Asphaltstraßen.

Ausgangspunkt: Parkplatz Gasthof Fischerwirt, Grasluppteich, ca. 4 km von Neumarkt in Richtung Zeutschach.

Einkehr-, Nächtigungsmöglichkeit: Gasthof Fischerwirt, Tel. +43 3584 2339, www.fischerdorf.at, 8820 Neumarkt, Zeutschach 38. Von Mai bis September kein Ruhetag. Der Fischerwirt ist bekannt für seine Fischspezialitäten (eigene Fischzucht im Familienbetrieb) und die große Auswahl an Rieseneisbechern. Teilnehmender Betrieb bei „Genussplatz mit Aussicht 2017“.